



# AKD:

## Männerarbeit

Seelsorge - Erwachsenenbildung - Gemeindeaufbau

Amt für kirchliche Dienste – Goethestraße 26-30 – 10625 Berlin

An die  
Kreissynode des Ev. Kirchenkreises  
Mittelmark-Brandenburg

Amt für kirchliche Dienste  
MÄNNERARBEIT

Landesbeauftragter

Pfr. i. R. Johannes Simang  
Amt für kirchliche Dienste  
Goethestraße 26/30  
10625 Berlin  
Tel.: 030 • 31 91 282  
Fax: 030 • 31 91 281  
j.simang@akd-ekbo.de  
www.akd-ekbo.de

Berlin, den 26. März 2019

Verehrte Synodale,

als Landesbeauftragter der Männerarbeit der EKBO grüße ich Sie herzlich. Ich bin leider heute in Görlitz, sonst wäre ich auch gern persönlich zu Ihnen gekommen.

Ich möchte Ihnen die Männerarbeit ans Herz legen. Bei meinen vielen Besuchen in Gemeinden nehme ich auch wahr, dass Männerarbeit nur ein kleiner Teil der vielen Aufgaben der Gemeinde ist ... es ist wie ein Markt der Möglichkeiten. Die Männerarbeit präsentiert einen Stand auf diesem großen Markt der Möglichkeiten, die alle eine Lebens- und Wesensäußerung der Kirche Jesu Christi sind. In vielen Gemeinden hat dieser kleine Stand schon fast keine Bedeutung mehr ... so hat sich unbemerkt etwas in unserer Kirche verändert. Unsere Kirchenglieder sind zu 70% weiblich zu 30% männlich. Ein Soziologe würde das so kommentieren: Die Kirche verliert an gesellschaftlicher Relevanz. Das hat leider auch materiell spürbare Folgen. Die 30% bringen fast 50% der Kirchensteuer auf – das bedeutet: wenden 3 Männer der Kirche den Rücken zu, verliert die Kirche 5 Kirchensteuerzahler.

Es gibt noch viele andere Gründe, diesen kleinen Stand auf dem Markt der Möglichkeiten in der Gemeinde zu pflegen bzw. wiederzubeleben.

Wir in der Männerarbeit wollen Männer ansprechen und einladen uns als Männer zu entdecken, dem Evangelium gemeinsam auf die Spur zu kommen und unser Leben verantwortlich zu gestalten, über eingefahrene Rollen nachzudenken, die Gleichstellung von Benachteiligten zu unterstützen, eben über all die Dinge nachzudenken, die die soziale Rolle des Geschlechts mit sich bringt, um das viele so nervende Wort *Gender mainstreaming* zu vermeiden.

Kurz und gut, die Männerarbeit will Männern helfen, als Christen in der Gesellschaft zu leben und in ihr Verantwortung wahrzunehmen, sprich: an der Verwirklichung gleichberechtigter Lebensweisen von Frauen und Männern mitzuwirken und mitzuarbeiten.

Die Männerarbeit ist damit auch ein Stück praktische Lebensbewältigung unter dem Wort Gottes. Sie bietet Männern so auch einen Raum der Geborgenheit, in dem sie ihre seelischen und körperlichen Nöte artikulieren und ihnen begegnen können.

Die Männerarbeit ist ein selbständiger Gemeindedienst. Sie ist Arbeit evangelischer Männer in den Gemeinden und für die Gemeinden in enger Zusammenarbeit mit allen anderen gemeindlichen Kräften und Gruppen.

Aufgabe und Ziel der Männerarbeit in der Gemeinde ist es, beim Aufbau der Gemeinde in enger Verbundenheit mit anderen Diensten in der Kirche zu helfen - ich denke, so nehmen Sie ja auch unseren Landesobmann Silvio Hermann-Else Müller wahr, jedenfalls die, die ihn kennen.

Die Evangelische Männerarbeit nach dem Zweiten Weltkrieg steht in der Tradition der Richtlinien von Echzell mit ihrer einprägsamen Formel: „**Sammlung der Männer unter dem Wort, Zurüstung der Männer mit dem Wort, Sendung der Männer durch das Wort.**“ Sie hat sich bewährt als eine gemeindebezogene Form kirchlicher Arbeit - das seit nun insgesamt 90 Jahren - 2019 feiern wir unseren 90. Geburtstag - übrigens gemeinsam mit der *Gefängnisseelsorge*. 1929 hat man genauso intensiv über die Zukunft der Kirche nachgedacht wie heute ...

Die Aufgabe der Evangelischen Männerarbeit ist darum, positive Leitbilder für männliches Leben zu entwickeln und dabei geht es um Veränderungen der emotionalen, sozialen wie religiösen Dimensionen heutigen Mannseins ... und es geht um unsere Gemeinden und unsere Kirche. Da brauchen wir Sie ... und Sie uns.

In der Hoffnung, Ihnen die Männerarbeit nahe gebracht zu haben, wünsche ich ihnen eine geisterfüllte Zusammenkunft. Gott segne Sie!

**Johannes Simang**, Landesbeauftragter der ev. Männerarbeit der EKBO